

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 95 (1969)

**Heft:** 28

**Artikel:** Szeemannslied

**Autor:** Mumenthaler, Max

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-508928>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Szeemannslied

von Max Mumenthaler

Das Meer der Kunst  
ist aufgewühlt,  
es leckt  
der Musenkutter,  
und vor dem Kliver  
kreuzt der Hai  
voll Lust  
auf Menschenfutter.  
Der Ostwind füllt  
das Segeltuch,  
der Kapitän  
die Hosen,  
und durch die Gaffel-  
takelung  
hört man es höhnisch  
tosen:  
Szeemann ahoi!

Im Mastkorb,  
der Klabautermann,  
wird blaß  
und immer blasser.  
«Warum»,  
so heult und schlottert er,  
«befahren wir  
das Wasser?  
Herr Kapitän!,  
im Wüstensand  
muß nie ein Schiff  
versaufen,  
so laßt uns doch  
zur Sinai  
mit tausend Knoten  
laufen.»  
Szeemann ahoi!

Nun hockt der Kahn  
im Dünengrund  
voll gammelnder  
Matrausen\*.  
(Der gute, alte  
Adel Berns  
schaut weg  
mit wehem Grausen)  
Man schwimmt im Staub,  
man fischt im Dreck  
und bleibt am Unsinn  
kleben,  
und wenn der Mast  
im Sturm bricht,  
dann trotzdem noch  
am Leben.  
Szeemann ahoi!

(\* Bananen hätte sich besser  
gereimt. Der Setzerlehrling)



Spätaalarm beim Frühwarn-System «Florida»

«Ist's ein Spion?» — «Schlimmer — er will's dem Gnägi melden!»